

Freitag, 17. September 2021, Waldeckische Landeszeitung /  
LOKALES

# Ärzte übernehmen Impfung

**CORONA Kreis schließt Ende September Impfzentrum in  
Korbach**

VON DR. KARL SCHILLING



Dr. Dirk Bender Vorsitzender des Hausärzteverbandes

Waldeck-Frankenberg – Der Landkreis schließt zum 1. Oktober sein Impfzentrum in Korbach. Dann übernehmen die niedergelassenen Ärzte diese wichtige Aufgabe komplett. Die Teams in den Praxen sehen sich dafür gerüstet: „Es wird weiter gut laufen“, beteuert der Willinger Hausarzt Dr. Dirk Bender, der seit zwei Jahren Bezirksvorsitzender des Hausärzteverbandes ist. „Die Kapazitäten sind vorhanden.“

Mit dem Ersten Kreisbeigeordneten und Gesundheitsdezernenten Karl-Friedrich Frese sowie dem Leiter des Fachdienstes Gesundheit, Thomas Hetche, erläuterte er gestern im Kreishaus, wie der Übergang laufen soll.

Die Schließung des Impfzentrums sei eine Vorgabe des Landes, sagte Frese. Die „sehr übersichtliche“ Beteiligung an der derzeit laufenden Sonderimpfaktionswoche spiegele einen „allgemeinen Trend“ wider: Immer weniger Interessenten kämen in die großen Zentren. „Da holen wir nicht mehr viel raus“, urteilt Frese.

Das Impfen werde deshalb ins „reguläre Gesundheitssystem überführt“ – also ganz den Ärzten übertragen. Diesen Übergang „wollen wir gut gemeinsam hinbekommen“.

„Das Impfen gehört seit 40, 50 Jahren zu den hausärztlichen Tätigkeiten“, so Dr. Bender. Die Praxen hätten alle neuen Impfungen bewältigt also warum nicht auch die gegen Corona? Allein er habe am Mittwoch mit seinem Praxisteam in Willingen 33 Erstimpfungen und 30 Zweitimpfungen verabreicht, außerdem eine dritte „Booster-Impfung“. Insgesamt habe er bislang 2401 Erstimpfungen und 2441 Zweitimpfungen ausgegeben. „Das kann jede hausärztliche Praxis leisten“ – er kenne Kollegen, „die haben mehr geimpft als wir“. Es hänge vom Engagement des Arztes ab. Die Zusatzaufgabe gehe bei den Mitarbeitern schon an die Grenzen der Kräfte, aber die Kollegen „können sich alle vorstellen, das weiter für die Patienten zu tun“.

Für Thomas Hetche ist der Übergang sinnvoll, schließlich bestehe ein besonderes Vertrauensverhältnis zwischen Patienten und ihren Hausärzten. Die Mediziner leisteten Impfaufklärung und könnten Skeptiker vielleicht überzeugen, sich doch noch impfen zu lassen. Die Praxen seien „im System eine wichtige Säule im Gesundheitsschutz“. Foto: Schilling → SEITE 2